

Leipzig den 4 Juli 1803.

Herrn Frau Lammert.

Gier ist ein Lied von
 unfernen Göttern, und ist die
 schönste, man singt es so wohl
 in die lieben Armen, und
 manns eines milden Gesangs
 das ist ein singendes Lied
 seit sie zu diesem Liedlein
 sie hat sich der Lieblichkeit
 der Gesänge unendlich
 und ist immer das schönste,
 liebe, meine Gesänge
 manns und lieblich.
 Die Gesänge ist ein Lied

Komm in ^{nicht} ~~angenehm~~ nicht
mir sagen mit' ich, mit.
Der in fuffte im Alter
d. f. die weißten Juchazü-
fammen leben zu können,
ist mit Alles gewonnen.
Es leben jetzt in dem Gu-
te als müssen in noch
erwarten bis das Gutes
und desis ging, wo die
Anderen sind, und dann erst
kann das Andersere für
mich von all dem Bitteren
und Jammer.

Wenn nichts in fante
den innigsten, wünschtest
Vorb sind Alles das sagen,
was die Got gesehen
sind. Got hat die mit
meiner unbelandten Liebe
geliebt. —
Eine ebenso großes Unglück

mein Gut mir ist. Das was
hieß mich die Fräulein jagt
Das war ich Augen, seit
Sol G. so schenkt oder das was
nicht sah, was das die einzige,
die ich alle quistigen Tadeln
Mannhalten und zufrüher
Fräulein jagt in ihrem
was zu sehen mit dem vollen
blinden Augen, das was fast
zumreißend. Ich ging mich zum
Lage zu ich, mich immer die
weise von dem, was ich
singt süßlich in ich mir man
Lernsierung über das gebildeste
Das letzte Lage zu bringen,
die Fräulein von Ammon in
ich ein großer Güte das willst
und Fräulein Fräulein
Lage so geschicktes hat, als falls
Mundfunkliche mich mehr
wissen können und sollen.

Das Herzogthum Schwabens für
mich zu dem Niemand
mein Klage zu sein, sondern
mein Pflicht und alle Ihre
von Lohsen Laga gemacht!
Ob dem kann Nachweis von
Grafenrieder da? Ich, v. Braun
ist nicht gesagt hat, dass ich
nicht sagte für

Alles Liebe zu euch,
und wenn Sie von einem
Kampfen danken mögen,
das alles für Sie im Hande
wäre zu sein und dankbar
Zeit für das, nach Sie
Ihre ganzem zu danken
Sie von

Ihre

ergebenste

Grafenrieder
geb. Pfürding

